

**Einladung zum virtuellen Treffen der Fachgruppe Mobile Jugendarbeit des DOJ**  
**Dienstag, 21. April 2020 von 09:30 – 11:00****Thema:       Aufsuchende Jugendarbeit in Zeiten von COVID-19****Inhalt:**       In Gruppen diskutieren wir Fragen und Herausforderungen die sich in Zeiten von COVID-19 für die aufsuchende Jugendarbeit heute und in den nächsten Monaten stellen.**Ausgangslage**

Gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist die aufsuchende Jugendarbeit nach wie vor erlaubt. Dies unter der Beachtung der Weisungen, wie **Risikogruppen besonders schützen**, die allgemein geltenden **Regeln der Hygiene** (darunter auch das Abstandhalten) und der zu **vermeidenden Menschenansammlungen** einhalten.

In der Praxis gelten je nach Auftraggeber andere Vorgaben und unterschiedliche Erwartungen. Bei den Fachleuten wirft diese Ausgangslage Fragen auf und führt zu Unsicherheiten.

**Im Rahmen des Austausches werden wir deshalb folgende und weitere Fragestellungen diskutieren:**

- Was sind die Erwartungen und Vorgaben unseres Auftraggebers? Wie gehen wir damit um? Welche Haltung vertreten wir?
- Welche Auswirkungen werden Lockerungen der Vorgaben des Bundes auf die aufsuchende Jugendarbeit haben? Wie gehen wir damit um? Wie bereiten wir uns darauf vor?

**Datum:**       Dienstag, 21. April 2020**Zeit:**         09:30 – 11:00**Ort:**          Videokonferenz**Anmeldungen**

mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Institution, E-Mail **bis Montag, 20. April 2020** an [welcome@doj.ch](mailto:welcome@doj.ch)

Angemeldete werden am Dienstagvormittag, 21.4.2020 per Mail zur Videokonferenz eingeladen.

Bei Fragen steht Euch Marcus Casutt, Geschäftsleiter DOJ unter 078 808 31 79 oder [marcus.casutt@doj.ch](mailto:marcus.casutt@doj.ch) zur Verfügung.